

zu TOP 14

Antrag Konzert Haus Wellensiek

Imkamp, Marco (004)

Von: Iris und Winfried Huber <i.u.w.huber@bitel.net>
Gesendet: Dienstag, 17. Oktober 2017 13:46
An: Imkamp, Marco (004)
Betreff: WG: Bitte um Förderung unseres Konzertes "Zeitzeugen 1914-1945"

Hallo Herr Imkamp,

hier habe ich noch eine aktuelle Aktion, die evtl. über bezirkliche Sondermittel bezuschusst werden könnte. Sie ist sehr kurzfristig.

Herzliche Grüße

Winfried Huber
BfB Dornberg

Von: Dorothea Becker [mailto:dorobecker04@googlemail.com]
Gesendet: Montag, 16. Oktober 2017 19:45
An: Huber (i.u.w.huber@bitel.net)
Betreff: Fwd: Bitte um Förderung unseres Konzertes "Zeitzeugen 1914-1945"

Guten Abend, Winfried,
ich leite dir die Mail nebst Antrag von Frau Kohl weiter - wäre wirklich prima, wenn du eine Förderung - vielleicht 500 Euro - erreichen könntest.
Vielen Dank für deinen Einsatz,
Dorothea

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Claudia Kohl** <kohlclaudia@yahoo.de>
Datum: 15. Oktober 2017 um 21:51
Betreff: Bitte um Förderung unseres Konzertes "Zeitzeugen 1914-1945"
An: dorobecker04@googlemail.com

Liebe Frau Becker,

wie besprochen sende ich Ihnen den Text für die Bitte um eine Unterstützung für unser Konzert am Volkstrauertag.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Mit herzlichen Grüßen,

Claudia Kohl

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die aktuelle innenpolitische Situation hat uns dazu geführt, ein **Sonderkonzert mit Textrezitation** zu planen.

Es ist eine Kooperation des Klaviertrios l`Onda Bielefeld (Erika Ifflaender-Gehl, Violine; Sigurd Müller, Violoncello; Claudia Kohl Klavier)

mit dem Schauspieler Thomas Wolff (Stadttheater Bielefeld).

Der Titel : "**Zeitzeugen 1914-1945, Musik und Texte zum Volkstrauertag**"
Klaviertrios von M. Ravel und M. Weinberg sowie Texte und Gedichte von B. Brecht.

„Zeitzeugen 1914- 1945“ Musik und Texte zum Volkstrauertag

Klaviertrios von M. Ravel und M.. Weinberg

Gedichte und Texte von B. Brecht

Sonderkonzert der Reihe: „Kammermusik Haus Wellensiek“ So. 19.11. 2017 ,
11.00 Uhr, [Wellensiek 108a, 33619 Bielefeld](#)

Beschreibung des Konzertes:

Die Zeit von 1914 bis 1945 steht unter dem Vorzeichen der beiden Weltkriege und wurde von einer kurzen wildbewegten Zwischenkriegszeit unterbrochen. In dieser Epoche reagierten die Künstler sehr wach auf den Zeitgeist und die dramatischen Ereignisse. Werke des Franzosen M. Ravel und des polnischen Juden M. Weinberg und Texte des Deutschen B. Brecht stehen sich bei dieser Matinee als Zeitzeugnisse gegenüber.

Der erfolgreiche und gefeierte Komponist **Maurice Ravel** schrieb kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges sein einziges Klaviertrio. Anfangs zeigt sich noch seine elegante Tonsprache, die aber mit zunehmender Dauer des Trios düster und bedrohlich wird. Am Ende des Stückes bleibt für 4 Takte ein schriller warnender Glockenklang stehen.

Die unruhige Zeit zwischen den beiden Kriegen führte besonders in Deutschland zu völlig neuen und radikalen Formen der Literatur und des Theaters. **Bertolt Brecht** erreichte in dieser Zeit den Höhepunkt seines Schaffens mit Dramen, Schauspielen, Gedichten und Texten. Es werden Ausschnitte aus seinen Werken rezitiert.

Das 1945 nach Kriegsende vollendete Klaviertrio von **Mieczyslaw Weinberg** ist der Musik von Ravel ebenbürtig. Die lange Zeit fast vergessenen Werke Weinbergs(1919-196) erleben seit etwa 10 Jahren eine weltweite Renaissance.

Der polnische Jude M. Weinberg floh 1939 vor den deutschen Truppen nach Moskau und war dort im engen Austausch mit D. Schostakowitsch . Er komponierte ein gewaltiges Gesamtwerk von zahlreichen Solostücken bis hin zu den 11 Sinfonien und zwei Opern.

Weinbergs Eltern und Geschwister wurden von den Nationalsozialisten ermordet, und auch er hatte als Jude im russischem Exil unter Haft und Verfolgung zu leiden.

Umso beachtlicher ist der sehr vielfältige künstlerische Ausdruck in seinen Werken. Das Komponieren half ihm bei der Verarbeitung des Leides. So sind viele spätere Werke auch sehr heiter im Charakter. Das Klaviertrio op.24 beginnt mit schrillen monotonen Klängen, die nicht

(wie bei Ravel) Alarmglocken imitieren, sondern ein Aufschrei sind. Eine wilde unruhige Toccata leitet in ein nachdenkliches Poem ein. Choralmotive führen in den rasenden Schlusssatz , der aber am Ende in ersterbenden Klängen mündet.

Der geschätzte Aufwand des Projektes liegt mit Saalmiete (200€), Flügelmiete (400€), Öffentlichkeitsarbeit/GEMA (100€)

und Künstlerhonoraren (1400) bei ca. 2100 Euro. Wir erwarten durch die freien Spenden etwa 500 Euro Einnahmen. So wären z.Z. 1600 Euro noch nicht abgesichert. Eine genaue Kalkulation und weitere Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Veranstalter des Projektes ist die seit 2013 bestehende Kammermusikreihe: **Kammermusik Haus Wellensiek** in Bielefeld. Ansprechpartner sind Claudia Kohl und Sigurd Müller.

Sigurd Müller hat in den Jahren 2015 und 2016 u.a. eine sehr erfolgreiche Konzertwanderreihe (Wege in den Klang erleben) durchgeführt, auch mit Fördermitteln des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Weitere Förderungen erfolgten durch die Bisegger- Stiftung, die Sparkasse Bielefeld, die Stadtwerke Bielefeld, das Kulturamt Bielefeld und Geigenbau Lage.

Claudia Kohl organisiert seit 2013 die Kammermusikreihe im Haus Wellensiek mit 10 bis 12 Konzerten im Jahr. Diese Konzertreihe ist eine feste Größe in Bielefeld für hochwertige Kammermusik geworden. Ohne öffentliche Gelder kann diese Reihe nur durch großen ehrenamtlichen Aufwand von Cl. Kohl bestehen.

Wir würden uns über eine Förderung (gerne auch anteilig) des besonderen Konzertes sehr freuen.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Sigurd Müller und Claudia Kohl

Sigurd Müller

**Dipl. Musiker, Cellist, systemischer Coach i.A., Konzertwanderungen ,
Konzertkonzepte, Cellounterricht, Ensemble "Celloquenz",
[Wertherstr.13, 33615 Bielefeld](#),
Tel. [0172 5251230](tel:01725251230)**